

547701-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – Neubau

Dorfgemeinschaftsanlage Beienrode - Planungsleistungen gem. §§ 34, 39, 51, 55 Anlage 1/1.2.3 HOAI

OJ S 159/2025 21/08/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Lehre

E-Mail: e.siegmund@gemeinde-lehre.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Dorfgemeinschaftsanlage Beienrode - Planungsleistungen gem. §§ 34, 39, 51, 55 Anlage 1/1.2.3 HOAI

Beschreibung: Die Gemeinde Lehre plant den Neubau der Dorfgemeinschaftsanlage in Beienrode. . Dazu möchte die Gemeinde Lehre ein Planungsteam - bestehend aus einem Objektplaner Gebäude/Innenraum/Freianlagen (GIF), Fachplaner Tragwerksplanung, Fachplaner Technische Ausrüstung HLS und Fachplaner Technische Ausrüstung ELT - beauftragen und Einzelverträge mit den einzelnen Planungspartnern des Planungsteams schließen. . Demnach sind dazu die folgenden Planungsleistungen zu erbringen: - Objektplanung Gebäude/Innenräume gemäß § 34 HOAI, LPH 2-9 - Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 HOAI, LPH 1-9 - Fachplanung Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI, LPH 1-6 - Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI, AG 1-5, LPH 1-9 - Beratungsleistungen Wärmeschutz und Energiebilanzierung gemäß Anlage 1/1.2.3 HOAI, LPH 1-6, sowie Besondere Leistungen gem. Anlagen 10,11,14 und 15 HOAI. . Der Objektplaner Gebäude/Innenraum soll das Leistungsbild der Freianlagenplanung übernehmen (Unteraufträge sind zulässig). Daher wird im weiteren Verlauf von dem Objektplaner GIF (Gebäude/Innenraum/Freianlagen) gesprochen. Das Leistungsbild Wärmeschutz und Energiebilanzierung soll der TGA-HLS-Planer übernehmen (Unterauftrag möglich). Das Honorar wird jedoch gem. HOAI für die einzelnen Leistungsbilder Freiraumplanung und Wärmeschutz und Energiebilanzierung separat ermittelt. . Kommunikator des Planungsteams, welches sich bewirbt, ist der Objektplaner GIF. Dieser muss seine Bewerbung stellvertretend für das Planungsteam einreichen. Die Benennung der Fachplaner (TWP, TGA HLS und TGA ELT) ist erst zur Einladung zum Bietergespräch (Stufe 2 - Angebotsabgabe) erforderlich, muss dann aber die im Folgenden aufgeführten Nachweise erbringen. Der Objektplaner GIF stellt die Bildung eines geeigneten Planungsteams durch eine Eigenerklärung im Bewerberformular sicher. Die Eignungsformulare für die Fachplaner Tragwerksplanung (TWP), Fachplaner Technische Ausrüstung HLS (TGA HLS) und Fachplaner Technische Ausrüstung ELT (TGA ELT) sind spätestens (aber zwingend) mit den Unterlagen zum Erstangebot einzureichen. Alle Planer aus dem Planungsteam müssen ihre Eignung gem. der Vorgaben aus der Bekanntmachung nachweisen. . Entsprechend sind dem Verfahren 4 Eignungsformulare

(Objektplanung GIF, TWP, TGA ELT, TGA HLS) hinterlegt, die von dem entsprechenden Planungspartner zum dargelegten Zeitpunkt ausgefüllt werden müssen. Berücksichtigt werden nur vollständige Bewerbungen. Doppelbewerbungen (auch von den Fachplanern) sind unzulässig. . Das Planungsteam hat in der Zweiten Stufe des Verfahrens (Angebotsaufforderung) zusätzlich zu den Bewerberbögen für die Fachplaner Tragwerksplanung (TWP), Fachplaner Technische Ausrüstung HLS (TGA HLS) und Fachplaner Technische Ausrüstung ELT (TGA ELT) ein gemeinschaftliches Honorarangebot - aller Planer aufaddiert - ("250814_2516_DGA_Beienrode_Honorar_VgV_HOAI_TEAM.xlsx") einzureichen, welches als Zuschlagskriterium mit in die Bewertung einfließt. . Die Bewertungsmatrix/Zuschlagskriterienmatrix ("250814_2516_DGA_Beienrode_Zuschlagskriterien_Matrix_TEAM.pdf") ist in den Teilnahmeunterlagen bereits hinterlegt und dient in der Bewerbungsphase ausschließlich der Information. In die Bewertung fließt (siehe Bewertungsmatrix/Zuschlagskriterien) auch die Qualität des gesamten Planungsteams mit ein. Hierzu sollen sich alle Planungspartner am Verhandlungstag vorstellen.

Kennung des Verfahrens: 3b218ae5-a9bd-465e-aacb-0b34373db60f

Interne Kennung: 2516

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Für die Vergabe der auftragsgegenständlichen Planungsleistungen wird ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durchgeführt. In der ersten Stufe des Verfahrens, dem Teilnahmewettbewerb, bekundet ein Planungsteam sein Interesse durch Bewerbung des Objektplaner GIF. Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die vollständig sind. Die mit der Bekanntmachung festgelegten Eignungsvoraussetzungen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit, der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sowie die Zuverlässigkeit müssen pro Planungsteam (zu vorgenannten Zeitpunkten) komplett nachgewiesen werden und werden anhand der dazu geforderten Nachweise durch den Auftraggeber geprüft (TGA HLS bzw. TGA ELT ist auch bei Gleichbesetzung - gleiches Teammitglied - getrennt auszufüllen). Per Auswahlverfahren wird eine begrenzte Anzahl an Planungsteams über die Bewerbung des Objektplaner GIF ermittelt und zur zweiten Stufe des Verfahrens, der Verhandlungsstufe, zugelassen. Die nichtberücksichtigten Bewerber (Objektplaner GIF) werden über die Gründe der Ablehnung ihrer Bewerbung informiert. Bei unvollständiger Bewerbung oder nicht nachgewiesener Eignung eines Teammitglieds, wird das Planungsteam unabhängig vom Zeitpunkt der unvollständigen Bewerbung oder nicht nachgewiesener Eignung komplett ausgeschlossen. In diesem Verfahren sind keine Lose ausgeschrieben und es handelt sich auch nicht um eine Generalplanung, da Einzelverträge mit den jeweiligen Planern geschlossen werden sollen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71327000

Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Planungsphase: Marktstraße 10

Stadt: Lehre

Postleitzahl: 38165

Land, Gliederung (NUTS): Helmstedt (DE917)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ausführungsphase: Dorfgemeinschaftsanlage Beienrode, Im Hinterhagen 16

Stadt: Lehre (OT Beienrode)

Postleitzahl: 38165

Land, Gliederung (NUTS): Helmstedt (DE917)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 510 438,97 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4V5GH6 Die Auswahl des Planungsteams erfolgt nach den in den Vergabeunterlagen aufgeführten Eignungskriterien und der Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen. Ist die Bewerberzahl nach dieser objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird unter den verbleibenden gleichermaßen geeigneten Planungsteams notariell oder durch Rechtsamt gelöst. Hinweise zu den Referenzen: Objektplaner GIF: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft des Objektplaners hat maximal 2 wesentliche Referenzprojekte vorzustellen. Zu jedem Projekt ist max. 1 DIN A4 Projektblatt beizufügen. Mindestkriterien: - Mindestens 1 abgeschlossenes Referenzprojekt "Sporthalle" (mind. Leistungsphasen 3-8) - Mindestens 1 abgeschlossenes Projekt "Umbau/Sanierung" (mind. Leistungsphasen 3-8) Die Mindestkriterien können auch an einem Referenzprojekt nachgewiesen werden. Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.01.2012 bis zum Datum der Bekanntmachung liegen, die LPH 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. Die Referenzen werden auf die unter Abschnitt "3.3.5 Referenzprojekte" des Eignungsbogens dargelegten Anforderungen (Mindestbedingungen) geprüft. Sind die Mindestbedingungen nicht eingehalten oder nicht in dem ausgefüllten Mantelbogen eindeutig erkennbar, erfolgt ein Ausschluss des Planungsteams. Eine Wertung der Referenzen im Teilnahmewettbewerb findet nicht statt. Fachplaner Tragwerksplaner: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft des Fachplaners Tragwerksplanung hat per Eigenerklärung zu bestätigen, dass vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden und dass mind. 1 abgeschlossenes Referenzprojekt mit mind. der Honorarzone III oder höher (mind. Leistungsphasen 3-6) realisiert wurde. Eine Prüfung dieser Angabe im Teilnahmewettbewerb behält sich der Auftraggeber vor. Die Referenz ist in der Verhandlungsstufe vorzustellen. Fachplaner TGA HLS: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft des Fachplaners TGA HLS hat per Eigenerklärung zu bestätigen, dass vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden und dass mind. 1 abgeschlossenes Referenzprojekt mit mind. der Honorarzone II oder höher und allen auftragsgegenständlichen Anlagengruppen (1-3) mind. in den Leistungsphasen 3-8 realisiert wurde. Eine Prüfung dieser Angabe im Teilnahmewettbewerb behält sich der Auftraggeber vor. Die Referenz ist in der Verhandlungsstufe vorzustellen. Fachplaner TGA ELT: Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft des Fachplaners TGA ELT hat per Eigenerklärung zu bestätigen, dass vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden und dass mind. 1 abgeschlossenes Referenzprojekt mit mind. der Honorarzone II oder höher und allen auftragsgegenständlichen Anlagengruppen (4-5) mind. in den Leistungsphasen 3-8 realisiert wurde. Eine Prüfung dieser Angabe im Teilnahmewettbewerb behält sich der Auftraggeber vor. Die Referenz ist in der Verhandlungsstufe vorzustellen. Sind die Mindestbedingungen nicht eingehalten oder nicht in dem ausgefüllten Eignungsbogen eindeutig erkennbar, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung (bei Objektplaner GIF) bzw. des Angebotes (bei Fachplaner TWP/TGA HLS u. TGA ELT). Die

ausgewählten Planungsteams werden im weiteren Verfahren zur Abgabe eines verbindlichen Erstangebotes aufgefordert. Jedes Planungsteammitglied hat das Honorarangebot rechtsverbindlich zu unterschreiben. Weiterhin wird das gesamte Planungsteam aufgefordert, ihr Angebot und sich als Planungsteam dem Auftraggeber im Rahmen einer Präsentation vorzustellen. Der Auftraggeber stellt ein Bewertungsgremium zusammen, welches die eingereichten Angebote und Präsentationen auf Grundlage der mit der Bekanntmachung mitgeteilten Zuschlagskriterien bewertet. Anschließend wird das Planungsteam zur Abgabe eines finalen Angebotes aufgefordert. Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, den Zuschlag bereits auf die Erstangebote zu erteilen und auf Verhandlungen sowie die finale Angebotsabgabe zu verzichten. Der Auftraggeber wird dem Planungsteam, dessen Angebot als wirtschaftlichstes ermittelt wurde, den Zuschlag erteilen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ausschlussgründe gem. § 123 GWB

Betrug: Ausschlussgründe gem. § 123 GWB

Korruption: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Dorfgemeinschaftsanlage Beienrode - Planungsleistungen gem. §§ 34, 39, 51, 55 Anlage 1/1.2.3 HOAI

Beschreibung: Auf dem Grundstück Im Hinterhagen 16 in 38165 Lehre-Beienrode, Gemarkung Beienrode, Flur 3, Flurstück 229/2, ist der Rückbau eines Bestandsgebäudes mit Turnhalle, Sozialtrakt und Dorfgemeinschaftshaus vorgesehen. Der Neubau erfolgt auf gleicher Fläche in Hanglage als Sonderbau gem. §2 Abs. 5 NBauO. Die bestehende bauliche Anbindung an den Kindergarten und das darunter liegende Schützenheim bleibt erhalten; beide Bestandsgebäude sind während der Abbrucharbeiten zu sichern und dürfen nicht beschädigt werden. Neben dem Neubau umfasst die Maßnahme auch Sanierungs- bzw. Anpassungsarbeiten am bestehenden Anbau (Kita und Kellerbereich des Schützenvereins). Im Rahmen der Bestandsuntersuchung hat sich gezeigt, dass wesentliche Teile der bestehenden Dorfgemeinschaftsanlage Beienrode (Turnhalle, Sozialtrakt mit Duschen /Umkleiden, teilunterkellert sowie der darüberliegende Dorfgemeinschaftsraum mit Küche, WC-Anlagen und Lager) nicht mehr wirtschaftlich zu sanieren sind. Diese Gebäudeteile werden daher abgerissen und neu errichtet. Der Anbau (Kita mit Keller des Schützenvereins) bleibt bestehen, erfordert jedoch die Anpassung der bereits teilweise entfernten Fassade sowie des bestehenden Dachs an die neue Gebäudehülle. Darüber hinaus werden kleinere Anpassungsarbeiten am Anbau, die Neugestaltung der Außenanlagen (Parkflächen, Ruhezonen etc.) sowie die Optimierung der Erschließung vorgesehen. Ziel ist es, die gesamte Anlage in ihrer Funktion als zentralen Dorftreffpunkt wiederherzustellen. Das Kellergeschoss des Neubaus soll in wasserundurchlässiger Stahlbetonbauweise (weiße Wanne) ausgeführt werden. Ein separater Zugang zum Schützenheim ist baulich vorzusehen. Das Erdgeschoss soll in industrieller Fertigteilmbauweise (Modul- oder Systembauweise) errichtet werden. Die Fassade soll als Klinkermauerwerk ausgebildet werden und den Kindergarten gestalterisch und konstruktiv mit einbinden. Das Dach soll als versetztes Pultdach mit Stehfalzdeckung ausgebildet werden. Die geplanten Funktionsbereiche (Turnhalle, Sozialräume, Dorfgemeinschaftshaus) entsprechen dem bisherigen Raumprogramm. Die Erschließung soll barrierefrei über Rampenanlagen am Haupteingang sowie rückseitig an der Turnhalle erfolgen. Im Außenbereich sind eine Terrassenfläche am Dorfgemeinschaftshaus sowie modellierte Freiflächen mit Aufenthaltsqualitäten vorzusehen. Vorbefassung: Eine Vorbefassung des Büros 'FBW Architekten GbR' liegt vor. Die Unterlagen der Vorbefassung sind den Vergabeunterlagen beigelegt und im Ordner "Vorbefassung.zip" hinterlegt. Interne Kennung: 2516

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71327000

Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt für alle Einzelverträge in 3 Stufen: Stufe 1: LPH 1 bzw. 2-3 | Stufe 2: LPH 4-6 | Stufe 3: LPH 7-9 | Die jeweilige Weiterbeauftragung steht unter Vorbehalt der Einhaltung des Kostenrahmens und/oder der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel und/oder eines positiven Gremien- bzw. Ratsbeschlusses.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Planungsphase: Marktstraße 10
Stadt: Lehre
Postleitzahl: 38165
Land, Gliederung (NUTS): Helmstedt (DE917)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ausführungsphase: Dorfgemeinschaftsanlage Beienrode, Im Hinterhagen 16
Stadt: Lehre (OT Beienrode)
Postleitzahl: 38165
Land, Gliederung (NUTS): Helmstedt (DE917)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance# Es sind von jedem

Mitglied des Planungsteams die Teilnahmeanträge zum bereits genannten Zeitpunkt

vollständig auszufüllen und einzureichen. Es sind die Teilnahmeantragsformblätter zu

verwenden, welche auf der Plattform zum Download bereitstehen. Die Angebotssprache ist

ausschließlich Deutsch. Entsprechend sind alle Nachweise und Erklärungen in deutscher

Sprache abzufassen. Anderssprachigen Dokumenten muss eine Übersetzung

/Eigenübersetzung beigelegt werden. Für den fristgerechten Eingang der Teilnahmeanträge

ist der verantwortliche Planer (Objektplaner GIF) des Planungsteams verantwortlich. Die

Einreichung muss elektronisch in Textform erfolgen. Falls eine Bewerbungsgemeinschaft

insgesamt oder bei einem einzelnen Planungsteammitglied gewünscht ist, ist jeweils die

Anlage 1 zum Teilnahmeantrag, (Anlage 1 - Bewerber- / Bietergemeinschaft) auszufüllen und

zum entsprechenden Zeitpunkt beizulegen. Zudem ist bei Bewerbungsgemeinschaften neben

dem Eignungsbogen für jedes weitere Unternehmen der Ergänzungsbogen vollständig

auszufüllen und einzureichen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind/werden Bewerber, die

als Objektplaner GIF und/oder Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft mehrere Bewerbungen

einreichen oder am Tag der Bekanntmachung angestellte(r) oder freie(r) Mitarbeiter(in) eines

Bewerbers/eines Mitglieds einer Bewerbungsgemeinschaft sind. Bei Bewerbungen von

Planungsteammitgliedern mit Eignungsleihe gem. § 47 VgV ist neben dem Eignungsbogen für

jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter

Eignungskriterien in Anspruch nehmen will der Ergänzungsbogen hinsichtlich der geliehenen

Leistungen auszufüllen und einzureichen. Zusätzlich ist bei Eignungsleihe die Anlage 2

(Anlage 2 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) vollständig auszufüllen. Bei Unteraufträgen (ohne Eignungsleihe) muss im Teilnahmewettbewerb Art und Umfang der durch Unterauftragsnehmer auszuführenden Leistungen angegeben werden. Hierfür ist Anlage 2 zu verwenden. Erst vor Erteilung des Zuschlags - also im Zuge der Angebotsabgabe (Stufe 2) - sind die vorgesehenen Nachunternehmer zu benennen sowie eine Verpflichtungserklärung einzureichen. Nähere Erläuterungen sind den "Hinweisen zum Teilhman Antrag" zu entnehmen. Folgende Einzelverträge sollen geschlossen werden: "Objektplanung Gebäude/Innenraum/Freianlagen", "Fachplanung Tragwerksplanung", "Fachplanung Technische Ausrüstung HLS" und "Fachplanung Technische Ausrüstung ELT". Verträge sollen auf Grundlage der RBBau geschlossen werden. Weitere Informationen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen, welche ebenfalls über die Plattform zum Herunterladen bereitstehen. Das Dokument "250814_2516_DGA_Beienrode_Honorar_VgV_HOAI_TEAM.xlsx" dient in der Bewerbungsphase ausschließlich der Information. Erst zur Vergabeverhandlung (Stufe 2 des Verfahrens) ist diese Anlage als Teil des Angebots mit einzureichen. Bewerber- und später Bieterfragen sind umgehend auf der Vergabepattform über die "Kommunikation" zu stellen. Die Beantwortung erfolgt (mit dazugehörigen Fragen) über die oben genannte Plattform an alle registrierten Bewerber. Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zur elektronischen Abgabe von Teilhmanträgen und Angeboten finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/>

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Eigenerklärung über Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder auf anderer Weise nachgewiesene Erlaubnis der Berufsausübung. Der Nachweis ist dem Teilhman Antrag beizufügen. Als Berufsqualifikation wird gemäß § 75 VgV hinsichtlich des Leistungsbildes Objektplanung GIF der Beruf Architekt/in gefordert. Hinsichtlich des Leistungsbildes Tragwerksplanung wird der Beruf "Tragwerksplaner/in mit Ingenieurskammereintragung" gefordert. Hinsichtlich des Leistungsbildes Technische Ausrüstung (TGA) wird der Beruf "Ingenieur/in" gefordert. . - Eigenerklärung über Berechtigung nach geltendem Landesrecht die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland tätig zu werden. Der Nachweis ist dem Teilhman Antrag beizufügen. . - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB. - Eigenerklärung, dass zu keiner Person, deren Verhalten dem Unternehmen des Bewerbers zuzurechnen ist, in den §§ 123 und 124 GWB genannten Verfehlungen vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten. Soweit diese Erklärung nicht oder nur mit Einschränkungen abgegeben werden kann, ist darzustellen, welche der in den §§ 123, 124 GWB genannten Verfehlungen vorliegen und ob bereits Maßnahmen zur Selbstreinigung gem. § 125 GWB ergriffen worden sind. Entsprechende Nachweise wird der Auftraggeber ggf. anfordern. . - Der Auftraggeber wird für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern. Eigenerklärung, dass weder das Unternehmen des Bewerbers Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft des Unternehmens auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen (EG) 881/2002, 2580/2001, 753/2011 sowie 2016/1686 (jeweils in der von dem Rat aktualisierten und im Amtsblatt der Europäischen Union

veröffentlichten Fassung) befindlichen Terrorlisten erscheint. . - Eigenerklärung, dass dem Unternehmen des Bewerbers das sich aus den Verordnungen (EG) 881/2002, 2580/2001, 753/2011 sowie 2016/1686 (jeweils in der von dem Rat aktualisierten und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung) ergebende Verbot der Zurverfügungstellung von finanziellen Mitteln an der Terrorbereitschaft verdächtige Personen oder Organisationen (Bereitstellungsverbot) bekannt ist. Dem Unternehmen des Bewerbers ist weiterhin bekannt, dass dies u. a. zur Folge hat, dass kein Arbeitsentgelt an einen Arbeitnehmer gezahlt werden darf, welcher auf einer der im Zusammenhang mit den vorgenannten Verordnungen bzw. dem Standpunkt des Rates stehenden Terrorlisten geführt wird. Eigenerklärung, dass sicher gestellt wird, dass die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen eingehalten werden. . - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 8

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Eigenerklärung vorzulegen: - Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Summe aus Büroinhaber(n) und Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen (Dipl.-Ing./ Bachelor/ Master) im Leistungsbild Objektplanung Gebäude/Innenraum sowie im Leistungsbild der Fachplanungen Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung gem. § 34 bzw. § 51 und § 55 HOAI 2021 des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft. - Grundsätzlich verpflichtet sich jeder Bewerber/jede Bewerbungsgemeinschaft im Falle des Auftrages folgende Anforderungen an das einzusetzende Projektteam zu erfüllen: Hinsichtlich Leistungsbild Objektplanung Gebäude/Innenraum /Freianlagen: Projektleiter/in Hochbau - Der Projektleiter/die Projektleiterin hat mindestens ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur und mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter/in im Bereich Objektplanung Gebäude/Innenraum (§ 34 HOAI) und Berufserfahrung mit vergleichbaren Projekten im Bereich Hochbau oder kein abgeschlossenes Studium, aber mindestens 10 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter/in im Bereich Objektplanung Gebäude/Innenraum (§ 34 HOAI). Bauleiter/in Hochbau - Der Bauleiter/die Bauleiterin hat mindestens ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur und /oder Bauingenieurwesen und mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Bauleiter/in im Bereich LPH 8 Objektplanung Gebäude/Innenraum (§ 34 HOAI), oder kein abgeschlossenes Studium, aber mindestens 8 Jahre Berufserfahrung als Bauleiter/in im Bereich Objektplanung Gebäude /Innenraum (§ 34 HOAI). Hinsichtlich Leistungsbild Tragwerksplanung: Projektleiter/in Tragwerksplanung - Der Projektleiter/die Projektleiterin hat mindestens ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen Fachrichtung Tragwerksplanung und mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter/in im Bereich Fachplanung Tragwerksplanung (§ 51 HOAI) und Berufserfahrung mit vergleichbaren Projekten im Bereich Tragwerksplanung oder kein abgeschlossenes Studium, aber mindestens 8 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter/in im Bereich Fachplanung Tragwerksplanung (§ 51 HOAI). Hinsichtlich Leistungsbild Technische Ausrüstung HLS: Projektleiter/in Technische Ausrüstung - Der Projektleiter/die Projektleiterin hat mindestens ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen Fachrichtung Versorgungstechnik und mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter/in im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI) und Berufserfahrung mit vergleichbaren Projekten im Bereich Technische Ausrüstung oder kein abgeschlossenes Studium, aber mindestens 8 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter/in im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI). Bauleiter/in Technische Ausrüstung - Der Bauleiter/die Bauleiterin hat mindestens ein abgeschlossenes Studium der

Fachrichtung Bauingenieurwesen Fachrichtung Versorgungstechnik und mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Bauleiter/in im Bereich LPH 8 Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI) oder kein abgeschlossenes Studium, aber mindestens 8 Jahre Berufserfahrung als Bauleiter/in im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI). Hinsichtlich Leistungsbild Technische Ausrüstung ELT: Projektleiter/in Technische Ausrüstung - Der Projektleiter/die Projektleiterin hat mindestens ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen Fachrichtung Elektrotechnik und mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter/in im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI) und Berufserfahrung mit vergleichbaren Projekten im Bereich Technische Ausrüstung oder kein abgeschlossenes Studium, aber mindestens 8 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter/in im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI). . Bauleiter/in Technische Ausrüstung - Der Bauleiter/die Bauleiterin hat mindestens ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieurwesen Fachrichtung Elektrotechnik und mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Bauleiter/in im Bereich LPH 8 Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI) oder kein abgeschlossenes Studium, aber mindestens 8 Jahre Berufserfahrung als Bauleiter/in im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung (§ 55 HOAI). - Eigenerklärung, über das Verfügen über die notwendigen Geräte und technischen Ausstattungen nach heute üblichen Standards, entsprechende Schulung der Mitarbeiter/innen an diesen Geräten und den technischen Ausstattungen in der erforderlichen Tiefe. Die Angaben über notwendige Büroausstattung und Schulung der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sind als Eigenerklärung vorzulegen und unterliegen keinem geforderten Mindeststandard. - Angaben zur eingesetzten CAD- und AVA-Software: Die Angaben zu CAD- und AVA-Software sind als Eigenerklärung vorzulegen und unterliegen keinem geforderten Mindeststandard. . - Eigenerklärung, dass vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden. Der Nachweis von Referenzen erfolgt durch das Ausfüllen der Referenzabfragen in den Teilnahmeformularen. Die dort aufgeführten Referenzangaben müssen mit der zu vergebenden Leistungen hinsichtlich der planerischen Komplexität vergleichbar sein und dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 8

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Als Eigenerklärung vorzulegen: . - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Für den Umsatz des Unternehmens/der Unternehmen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, ist ein Mindestjahresumsatz von 300.000 EUR bei der Objektplanung Gebäude/Innenraum gem. § 34 HOAI; von 100.000 EUR bei der Fachplanung Tragwerksplanung gem. §51 HOAI sowie der Fachplanung Technische Ausrüstung gem. §55 HOAI HLS (AG 1-3) und 80.000 EUR bei der Fachplanung Technische Ausrüstung gem. §55 HOAI ELT (AG 4-6) im Durchschnitt notwendig. - Angaben zu einer Berufshaftpflichtversicherung Die Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung muss min. 1,5 Mio. EUR (für Leistungsbilder Objektplanung Gebäude/Innenraum gem. § 34 HOAI/ Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI/ Fachplanung Technische Ausrüstung gem. §55 HOAI HLS/ELT) für Personenschäden und min. 1 Mio. EUR (für Leistungsbilder Objektplanung Gebäude/Innenraum gem. § 34 HOAI/ Fachplanung Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI/ Fachplanung Technische Ausrüstung gem. §55 HOAI HLS/ELT) für sonstige Schäden betragen oder im Auftragsfall abgeschlossen

/erhöht werden. Beides bei 2-facher Maximierung. Als Nachweis gilt auch die schriftliche Zusage der Versicherung zur Erhöhung der Deckungssumme im Auftragsfall. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 8

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 8

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Projektteams

Beschreibung: 1.1 Vorstellung der für das Projekt vorgesehenen leitenden Personen A)

Vollständige Vorstellung des leitenden Projektteams im Projektorganigramm (0-5 Pkte.) B)

Aufgabenverteilung innerhalb des Projektteams (0-5 Pkte.) C) Teamerfahrung des gesamten Projektteams in gleicher Besetzung (0-5 Pkte.)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der Projektleitenden

Beschreibung: 2.1 Kompetenz Projektleiter/in (Architekt/in) A) Darstellung einer eigenen

Projektstruktur (0-5 Pkte.) B) Dargelegte persönliche Erfahrung mit vergleichbaren Aufgaben

(0- 5 Pkte.) C) Persönliche Kommunikations-, Team- u. Organisationsfähigkeit (0- 5 Pkte.) 2.2

Kompetenz Projektleiter/in (Tragwerksplanung) A) Darstellung einer eigenen Projektstruktur (0-

5 Pkte.) B) Dargelegte persönliche Erfahrung mit vergleichbaren Aufgaben (0- 5 Pkte.) C)

Persönliche Kommunikations-, Team- u. Organisationsfähigkeit (0- 5 Pkte.) 2.3 Kompetenz

Projektleiter/in (TGA ELT) A) Darstellung einer eigenen Projektstruktur (0-5 Pkte.) B)

Dargelegte persönliche Erfahrung mit vergleichbaren Aufgaben (0- 5 Pkte.) C) Persönliche

Kommunikations-, Team- u. Organisationsfähigkeit (0- 5 Pkte.) 2.4 Kompetenz Projektleiter/in

(TGA HLS) A) Darstellung einer eigenen Projektstruktur (0-5 Pkte.) B) Dargelegte persönliche

Erfahrung mit vergleichbaren Aufgaben (0- 5 Pkte.) C) Persönliche Kommunikations-, Team-

u. Organisationsfähigkeit (0- 5 Pkte.)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projekteinschätzung und Herangehensweise des Planungsteams

Beschreibung: 3.1 Darstellung der individuellen Grundsatzüberlegungen zur Umsetzung des

Bauvorhabens unter den Rahmenbedingungen. Darstellung der Herangehensweise Bewertete

Aspekte: Darstellung der individuellen Grundsatzüberlegungen, Auseinandersetzung mit dem

vorliegenden Bauvorhaben, besonders zu beachtende Fragestellungen, Auseinandersetzung

mit den vorhandenen Planungsunterlagen, Auseinandersetzung mit Standort, Erschließung,

Besonderheiten der vorgesehenen Nutzung sowie erforderlichen Funktionalitäten,

Herangehensweise an das vorliegende Projekt, Ansätze für die weitere Planung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Vergütung, ges. Honorar d. Teams (auf alle Leistungen)

Beschreibung: Vollständigkeit, Höhe , Angemessenheit Günstigstes Angebot=5 Pkte. Das günstigste Angebot x 1,47= 0 Pkt.; dazwischen lineare Interpolation a) HZ, b) NK, c) Bes. Leist., d) Std.sätze

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4V5GH6/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Deutsches Vergabeportal - DTVP

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4V5GH6>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4V5GH6>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 19/09/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Bieterunterlagen können gemäß § 56 VgV nachgefordert werden

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Durchführung der Leistungen soll gem. §73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Regierungsvertretung Lüneburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Entsprechend der Regelungen in § 160 GWB. R E C H T S M I T T E L B E L E H R U N G bei EU-weiter Vergabe: a) Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWB bei der unter VI.4.1 genannten Stelle einleiten. b) Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichendes Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. c) Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. b) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Gemeinde Lehre

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Regierungsvertretung Lüneburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gemeinde Lehre

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Lehre
Registrierungsnummer: t:053086990
Postanschrift: Marktstraße 10
Stadt: Lehre
Postleitzahl: 38165
Land, Gliederung (NUTS): Helmstedt (DE917)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Fachbereich 40 Bau & Immobilien
E-Mail: e.siegmund@gemeinde-lehre.de
Telefon: +49 5308 699 118

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kleine + Assoziierte Architekten und Stadtplaner BDA
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Reinholdstr. 17
Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30167
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
E-Mail: info@kleine-architekten.de
Telefon: 0511 97 1900
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Regierungsvertretung Lüneburg
Registrierungsnummer: t:04131153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131-1334
Fax: +49 4131-152943
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5c4fb8f3-4d6b-4d10-84bb-9c2b358c97c1 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/08/2025 15:37:51 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 547701-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 159/2025
Datum der Veröffentlichung: 21/08/2025